



# Statistischer Bericht



## Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch  
behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
2011

KV 1 – j/11

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisse	5
 <b>Tabellen</b>	
1. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2007 bis 2011	7
2. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2007 bis 2011	8
3. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember 2007 bis 2011	9
4. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember 2007 bis 2011 bei Trägern der öffentlichen Jugendhilfe	10
5. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember 2007 bis 2011 bei Trägern der freien Jugendhilfe	11
6. Durchschnittliche Dauer der erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2007 bis 2011	12
7. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach Art der Hilfe und Trägergruppen	13
8. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach Arten der Hilfe und Trägergruppen	14
9. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	16
10. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	18
11. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	20
12. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe	22
13. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe	24
14. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember 2011 nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe	26
15. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe	28

	<b>Seite</b>
16. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe	30
17. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember 2011 nach Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe	32
18. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en) und Art der Hilfe	34
19. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art der Hilfe	36

## Vorbemerkungen

Das Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendhilfestatistik, erhoben nach den §§ 98 bis 103 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe -, umfasst vier getrennte Erhebungsteile:

- Teil I Erzieherische Hilfen
- Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit
- Teil III Einrichtungen und tätige Personen
- Teil IV Ausgaben und Einnahmen.

In dieser Publikation werden die Leistungen der örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie der Träger der freien Jugendhilfe, soweit sie Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII durchführen, im Bereich der erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige aus Teil I dargestellt.

**Rechtsgrundlagen** für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil I: Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige sind die Paragraphen 98 bis 103 des Sozialgesetzbuches (SGB) - Aachtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975, 2976), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249). Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 1 SGB VIII.

### Methodische Hinweise

Der vorliegende Statistische Bericht wurde beginnend mit dem Berichtsjahr 2007 neu konzipiert. Grund sind umfangreiche gesetzliche Änderungen. Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz - KICK; BGBl. I S. 2729, in Kraft seit 1. Oktober 2005), traten Änderungen im SGB VIII in Kraft, die Auswirkungen auf Inhalt und Methodik der Kinder- und Jugendhilfestatistiken hatten. Betroffen sind u. a. die Erhebungen über die erzieherischen Hilfen. Sie umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Seit der Gesetzesänderung werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalspektrum pro Hilfeart wurde ebenso wie die Methodik der Erhebung grundlegend geändert. So werden ab 2007 für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen in einem gemeinsamen Fragebogen erhoben. Mit Hilfe dieser Angaben werden die im Berichtsjahr begonnenen Hilfen rechnerisch ermittelt. Auf Grund der Änderungen ist ein Vergleich der Ergebnisse der erzieherischen Hilfen zu Vorjahren nur noch begrenzt möglich.

Nicht Bestandteil dieses Berichtes sind familienorientierte Hilfen, bei denen alle Kinder außerhalb der Familie untergebracht sind.

## Erläuterungen

Die **Kinder- und Jugendhilfe** umfasst eine Vielzahl von Leistungen und Aufgaben entsprechend dem SGB VIII zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

**Junge Menschen** im Sinne dieser Erhebungen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

**Kind** ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

**Jugendlicher** ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

**Junger Volljähriger** ist, wer 18, aber noch nicht 27 Jahre alt ist.

**Hilfe zur Erziehung** soll durch geeignete Maßnahmen die Erziehung im Elternhaus unterstützen, ergänzen und erforderlichenfalls auch ersetzen. Anspruch auf Hilfe zur Erziehung besteht, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist (§ 27 SGB VIII).

Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Die hier erfassten erzieherischen Hilfen werden entsprechend den Regelungen im SGB VIII in 10 Hilfearten unterteilt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl der Hilfen/Beratungen. Bei den familienorientierten Hilfen werden alle betroffenen jungen Menschen nachgewiesen, die in der Familie leben.

Die **Erziehungsberatung** erstreckt sich auf alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen gemäß §§ 28, 41 SGB VIII. Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, z. B. bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Problemen wegen Trennung und Scheidung unterstützen. Dabei sollen Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammenwirken, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind. Sie sind oft die erste Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Eltern. Ihre Angebote sind für die Ratsuchenden grundsätzlich kostenfrei. Zahlenmäßig ist sie die bedeutendste Hilfeart. Es werden nur solche Erziehungsberatungsstellen erfasst, welche mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, mindestens 20 Stunden wöchentlich geöffnet sind und über ein interdisziplinäres Beratungsteam, d. h. Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen verfügen. Erfasst wird allein die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch Ratsuchende oder Familien, je-

doch keine präventiven Aktivitäten, die über den Einzelfall hinausgehen.

Die **Soziale Gruppenarbeit** (§§ 29, 41 SGB VIII) erfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen. Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen mit Hilfe eines gruppenpädagogischen Konzepts (soziales Lernen in der Gruppe) bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen, ohne sie aus dem sozialen Umfeld herauszulösen. Bei **Einzelbetreuung** (§§ 30, 41 SGB VIII) handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfelds bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen sowie unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbstständigung zu fördern.

Die **Sozialpädagogische Familienhilfe** (§§ 31, 41 SGB VIII) erstreckt sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie. Dies gilt auch für Familien, die einen jungen Menschen in Vollzeitpflege gemäß § 33 SGB VIII aufgenommen haben und gleichzeitig Sozialpädagogische Familienhilfe erhalten. Sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen, im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Vor allem soll durch diese Hilfe die Unterbringung der minderjährigen Kinder außerhalb der Familie verhindert werden. Da diese Hilfen von allen ambulanten Hilfen am tiefsten in den Innenraum der Familie eingreifen, ist die Bereitschaft zur Mitarbeit der gesamten Familie notwendig.

Die **Erziehung in einer Tagesgruppe** (§§ 32, 41 SGB VIII) ist für Kinder oder Jugendliche gedacht, die durch die familiäre Situation keine hinreichende Förderung in ihrer Entwicklung haben und massive Verhaltensauffälligkeiten aufweisen. Dadurch soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe (meist 8 bis 12 Plätze) gefördert werden. Weiterhin kann eine Begleitung der schulischen Förderung und eine Unterstützung der Elternarbeit erfolgen. Die Hilfe kann auch eine Betreuung am Abend und/oder am Wochenende und ggf. auch in den Ferienzeiten beinhalten. Durch diese Hilfe soll der Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie sichergestellt werden. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Unter **Vollzeitpflege in einer anderen Familie** (§§ 33, 41 SGB VIII) wird die Betreuung außerhalb des Elternhauses über Tag und Nacht verstanden. Sie steht neben der

Heimerziehung als gleichberechtigte Form der Unterbringung außerhalb des Elternhauses. Bei der Vollzeitpflege wird der junge Mensch in einer anderen Familie (Verwandten, Großeltern oder aber in einer fremden Familie) untergebracht. Die Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingung in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten. Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen. Demnach wird differenziert nach allgemeiner Vollzeitpflege laut § 33 Satz 1 SGB VIII und nach Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte junge Menschen nach Satz 2 des § 33 SGB VIII.

Im Rahmen der **Heimerziehung, sonstigen betreuten Wohnform** gemäß §§ 34, 41 SGB VIII können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbstständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens. Die Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht (Heimerziehung) oder in einer sonstigen betreuten Wohnform soll Kinder und Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern. Sie soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie

- eine Rückkehr in die Familie zu erreichen versuchen oder
- die Erziehung in einer anderen Familie vorbereiten oder
- eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbstständiges Leben vorbereiten.

Jugendliche sollen in Fragen der Ausbildung und Beschäftigung sowie der allgemeinen Lebensführung beraten und unterstützt werden. Diese Hilfeart, welche wohl die bekannteste und älteste Form der erzieherischen Hilfen darstellt, hat im Laufe der Zeit einen erheblichen Wandel durchlaufen. Früher wurde diese Hilfe hauptsächlich in karitativen Einrichtungen (Waisenhäuser der Kirchen) oder strafrechtlichen Einrichtungen (Arbeitshäusern) durchgeführt. Heute bietet die Heimerziehung jungen Menschen, deren Eltern aus unterschiedlichen Gründen mit der Erziehung überfordert sind, zeitlich begrenzt einen neuen Lebensort, wo ihnen pädagogische und andere Hilfen zuteil werden.

Die **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung** (§§ 35, 41 SGB VIII) soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Sie ist in der Regel auf längere Zeit angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen. Die Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und

erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen/der Pädagogin rund um die Uhr. Der betreute junge Mensch lebt i. d. R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z. B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt. Zielgruppe dieser Hilfe ist ein Personenkreis, der besonders stark belastet ist (z. B. Jugendliche im Drogen- oder Prostituiertenmilieu, obdachlose Jugendliche). Sie wird oft eingesetzt, wenn andere Erziehungsangebote versagen und ist die letzte Alternative zu freiheitsentziehenden Maßnahmen oder zur Unterbringung in einer Einrichtung der Psychiatrie.

Die **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen** erfasst junge Menschen, die eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten. Rechtssystematisch handelt es sich bei der Eingliederungshilfe um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die Hilfe kann sowohl ambulant, durch Unterbringung bei einer geeigneten Pflegeperson, oder in stationären Einrichtungen erfolgen. In den meisten Fällen erfolgt die Hilfe in Einrichtungen.

Wenn die Hilfestellung nicht in Verbindung mit einer Hilfeart gemäß §§ 28-35 SGB VIII erfolgt, ist **Sonstige Hilfe zur Erziehung** (§§ 27, 41 SGB VIII) anzugeben. Demnach hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Unterschieden werden überwiegend ambulante/teilstationäre Hilfeformen, überwiegend stationäre Hilfeformen („außerhalb der Familie“) und überwiegend ergänzende bzw. sonstige Hilfen.

Bei **Hilfen für junge Volljährige** (§ 41 SGB VIII) ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich. Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

## Ergebnisse

Im Jahr 2011 leisteten die öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe im Freistaat Sachsen 37 342 Hilfen zur

Erziehung und 1 644 Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen. Von den insgesamt 38 986 erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige wurden 53,1 Prozent (20 705) im Laufe des Jahres 2011 beendet und 18 281 Hilfen (46,9 Prozent) dauerten am 31. Dezember 2011 noch an. 21 708 mal haben erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige im Jahr 2011 begonnen.

Für 41 137 junge Menschen unter 18 Jahren endete im Jahr bzw. bestand am 31. Dezember 2011 eine erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige, sachsenweit haben somit 7,4 Prozent aller jungen Menschen unter 18 Jahren eine solche Hilfe in Anspruch genommen.

Die 20 705 im Jahr 2011 **beendeten** erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige, betrafen 22 600 junge Menschen, 12 277 männliche und 10 323 weibliche. Zum Ende der Hilfe waren 17 035 Kinder unter 14 Jahre und 3 742 Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren. Von den 1 823 jungen Volljährigen waren 275 schon 21 Jahre und älter.

In 8 920 Fällen lebte in der Herkunftsfamilie der Elternteil alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/-n Kinder/-n), 6 500 Elternpaare lebten zusammen und 4 895 Elternteile hatten eine neue Partnerin/einen neuen Partner (mit/ohne weitere/-n Kinder/-n), z. B. Stiefelternkonstellation. Ansonsten waren die Eltern verstorben bzw. ihre Situation unbekannt.

9 056 mal gab es Transferleistungen. D. h., die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Für 21 355 Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, 11 663 männliche und 9 692 weibliche, dauerten **am 31. Dezember 2011** die 18 281 Hilfen noch an. Dazu gehörten 16 244 Kinder, 4 116 Jugendliche, 779 junge Volljährige zwischen 18 und 20 Jahren alt sowie 216 von 21 bis unter 27 Jahren.

In der Herkunftsfamilie waren 8 491 Elternteile alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/-n Kinder/-n), 4 844 Elternpaare lebten zusammen und 4 511 mal hatte ein Elternteil eine neue Partnerin/einen neuen Partner (mit/ohne weitere/-n Kinder/-n). Transferleistungen wurden 10 609 mal bezogen.

Im Jahr 2011 **begannen** 21 708 erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige für 23 726 junge Menschen, 12 807 männliche und 10 919 weibliche. 19 088 waren zu Hilfebeginn bis unter 14 Jahre alt, 3 596 zwischen 14 und 17, 939 zählten zwischen 18 und 20 Jahren. 103 junge Volljährige waren über 20 Jahre.

9 392 Elternteile lebten in der Herkunftsfamilie alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/-n Kinder/-n), 6 561 Elternpaare lebten zusammen und in 5 350 Fällen hatten die Elternteile eine neue Partnerin/einen neuen Partner

(mit/ohne weitere/-n Kinder/-n). Der Bezug von Transferleistungen wurde 9 315 mal gemeldet.

Die meisten erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige leisteten Einrichtungen unter der Trägerschaft des Deutschen paritätischen Wohlfahrtsverbandes oder deren Mitgliedsorganisationen sowie des Diakonischen Werkes oder sonstiger der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) angeschlossener Träger.

Den Schwerpunkt bei den erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige bildeten im Jahr 2011 die Erziehungsberatungen nach § 28 SGB VIII. Bei den begonnenen und beendeten Hilfen betrug ihr Anteil 71,4 bzw. 72,5 Prozent, aber auch beim Bestand am 31. Dezember waren sie mit 41,9 Prozent am häufigsten vertreten. Die nächstgrößten Anteile unter den gewährten erzieherischen Unterstützungen hatten die sozialpädagogischen Familienhilfen nach § 31 SGB VIII und die Heimerziehung oder sonstige betreute Wohnform nach § 34 SGB VIII. Die sozialpädagogischen Familienhilfen waren bei den begonnenen bzw. beendeten Hilfen mit 8,2 und 8,0 Prozent vertreten, die Heimerziehung oder sonstige betreute Wohnform mit 6,5 bzw. 6,1 Prozent. Bei den am 31. Dezember in Anspruch genommenen Hilfen lag die Heimerziehung oder sonstige betreute Wohnform mit 14,6 Prozent vor den sozialpädagogischen Familienhilfen (13,6 Prozent).

Die Eltern bzw. Personensorgeberechtigten regten in mehr als der Hälfte der Fälle die Hilfen an, gefolgt von den Sozialen Diensten und anderen Institutionen (z. B. Jugendamt) sowie Arzt oder Klinik bzw. Gesundheitsamt und Schule/Kindertageseinrichtung.

Als häufigste Gründe für die Hilfen galten Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung) und eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung).

Betrachtet nach der durchschnittlichen Dauer der beendeten erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige lag die Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII mit 40 Monaten an der Spitze. Reichlich die Hälfte der Zeit wurde für die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a SGB VIII benötigt. Beendete Heimerziehungen oder sonstige betreute Wohnformen nach § 34 SGB VIII dauerten durchschnittlich 20 Monate und die Erziehungen in einer Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII 19 Monate. Am schnellsten beendet wurden Erziehungsberatungsprobleme nach § 28 SGB VIII, in durchschnittlich 6 Monaten.



# 1. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2007 bis 2011

Hilfeart	2007	2008	2009	2010	2011
Familienorientierte Hilfen	1 754	1 956	1 988	2 005	2 026
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	238	249	287	246	238
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1 516	1 707	1 701	1 759	1 788
Hilfe orientiert am jungen Menschen	17 303	17 981	18 305	19 559	19 682
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	244	205	192	235	244
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	13 188	13 883	14 125	15 423	15 503
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	163	130	135	133	118
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1 002	927	954	958	909
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	305	307	284	288	306
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	488	514	525	553	608
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1 363	1 481	1 503	1 384	1 411
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	51	63	64	27	15
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	499	471	523	558	568
<b>Insgesamt</b>	<b>19 057</b>	<b>19 937</b>	<b>20 293</b>	<b>21 564</b>	<b>21 708</b>
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär) SGB VIII	3 228	3 382	3 372	3 411	3 408
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär) SGB VIII	1 881	2 020	2 054	1 958	2 042
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	1 754	1 956	1 988	2 005	2 026
Zahl der jungen Menschen	3 566	3 998	3 950	3 823	4 044

## 2. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2007 bis 2011

Hilfeart	2007	2008	2009	2010	2011
Familienorientierte Hilfen	1 297	1 661	1 765	1 866	1 864
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	170	187	248	269	199
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1 127	1 474	1 517	1 597	1 665
Hilfe orientiert am jungen Menschen	16 240	17 244	17 855	18 888	18 841
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	124	180	187	174	243
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	12 730	13 326	13 925	14 875	15 017
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	158	144	133	125	116
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	849	944	907	949	917
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	255	317	258	324	276
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	462	466	487	509	504
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1 282	1 398	1 439	1 327	1 257
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	37	52	70	43	15
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	343	417	449	562	496
<b>Insgesamt</b>	<b>17 537</b>	<b>18 905</b>	<b>19 620</b>	<b>20 754</b>	<b>20 705</b>
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär) SGB VIII	2 560	3 099	3 093	3 227	3 232
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär) SGB VIII	1 765	1 877	1 948	1 861	1 786
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	1 297	1 661	1 765	1 866	1 864
Zahl der jungen Menschen	2 730	3 400	3 638	3 817	3 759

### 3. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember 2007 bis 2011

Hilfeart	2007	2008	2009	2010	2011
Familienorientierte Hilfen	2 136	2 431	2 569	2 583	2 762
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	207	259	332	212	267
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1 929	2 172	2 237	2 371	2 495
Hilfe orientiert am jungen Menschen	13 041	13 691	14 121	14 628	15 519
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	173	189	145	289	266
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	5 896	6 514	6 886	7 190	7 662
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	104	86	84	88	81
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	846	803	797	798	787
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	521	484	492	464	493
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	2 117	2 101	2 185	2 225	2 401
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	2 433	2 543	2 493	2 512	2 664
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	48	55	32	17	17
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	903	916	1 007	1 045	1 148
<b>Insgesamt</b>	<b>15 177</b>	<b>16 122</b>	<b>16 690</b>	<b>17 211</b>	<b>18 281</b>
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär) SGB VIII	3 626	3 855	3 915	4 004	4 172
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär) SGB VIII	4 576	4 677	4 709	4 764	5 090
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	2 136	2 431	2 569	2 583	2 762
Zahl der jungen Menschen	4 785	5 405	5 570	5 295	5 836

#### 4. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember 2007 bis 2011 bei Trägern der öffentlichen Jugendhilfe

Hilfeart	2007	2008	2009	2010	2011
Familienorientierte Hilfen	43	53	102	126	154
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10	5	12	10	13
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	33	48	90	116	141
Hilfe orientiert am jungen Menschen	3 205	3 170	3 256	3 113	3 509
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	11	6	4	10	6
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	911	858	924	701	915
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	-	2	4	4	7
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	17	21	24	41	46
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	19	22	22	17	21
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	2 079	2 043	2 103	2 129	2 291
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	112	157	138	151	164
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	1	-	3	-	-
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	55	61	34	60	59
<b>Insgesamt</b>	<b>3 248</b>	<b>3 223</b>	<b>3 358</b>	<b>3 239</b>	<b>3 663</b>
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär) SGB VIII	76	97	149	185	219
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär) SGB VIII	2 193	2 201	2 242	2 280	2 455

### 5. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember 2007 bis 2011 bei Trägern der freien Jugendhilfe

Hilfeart	2007	2008	2009	2010	2011
Familienorientierte Hilfen	2 093	2 378	2 467	2 457	2 608
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	197	254	320	202	254
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1 896	2 124	2 147	2 255	2 354
Hilfe orientiert am jungen Menschen	9 836	10 521	10 865	11 515	12 010
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	162	183	141	279	260
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	4 985	5 656	5 962	6 489	6 747
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	104	84	80	84	74
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	829	782	773	757	741
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	502	462	470	447	472
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	38	58	82	96	110
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	2 321	2 386	2 355	2 361	2 500
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	47	55	29	17	17
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	848	855	973	985	1 089
<b>Insgesamt</b>	<b>11 929</b>	<b>12 899</b>	<b>13 332</b>	<b>13 972</b>	<b>14 618</b>
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär) SGB VIII	3 550	3 758	3 766	3 819	3 953
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär) SGB VIII	2 383	2 476	2 467	2 484	2 635

## 6. Durchschnittliche Dauer der erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2007 bis 2011 (in Monaten)

Hilfeart	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>					
Familienorientierte Hilfen					
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10	10	11	11	11
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	14	15	15	15	15
Hilfe orientiert am jungen Menschen					
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10	8	10	11	14
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	5	5	5	5	6
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7	9	8	7	7
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	10	9	10	10	10
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	21	20	21	19	19
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	54	53	54	46	40
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	25	22	21	21	20
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	13	9	7	11	10
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	24	22	23	23	21
<b>Hilfen/Beratungen am 31. Dezember</b>					
Familienorientierte Hilfen					
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	8	9	11	9	11
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	14	13	13	14	14
Hilfe orientiert am jungen Menschen					
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	9	11	10	11	11
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	7	7	7	7	7
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	12	13	10	10	11
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	9	10	9	9	10
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	15	14	14	15	15
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	61	59	59	58	58
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	27	25	24	24	25
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	9	8	12	11	12
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	19	19	19	18	19

## 7. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach Art der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Hilfen/Beratungen			Träger am 31. Dezember	
	begonnene	beendete	am 31. Dezember	öffentlich	frei
Familienorientierte Hilfen	2 026	1 864	2 762	154	2 608
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	238	199	267	13	254
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1 788	1 665	2 495	141	2 354
Hilfe orientiert am jungen Menschen	19 682	18 841	15 519	3 509	12 010
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	244	243	266	6	260
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	15 503	15 017	7 662	915	6 747
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	118	116	81	7	74
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	909	917	787	46	741
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	306	276	493	21	472
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	608	504	2 401	2 291	110
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1 411	1 257	2 664	164	2 500
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	15	15	17	-	17
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	568	496	1 148	59	1 089
<b>Insgesamt</b>	<b>21 708</b>	<b>20 705</b>	<b>18 281</b>	<b>3 663</b>	<b>14 618</b>
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär) SGB VIII	3 408	3 232	4 172	219	3 953
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär) SGB VIII	2 042	1 786	5 090	2 455	2 635
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	2 026	1 864	2 762	154	2 608
Zahl der jungen Menschen	4 044	3 759	5 836	x	x

### 8. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach Arten der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Hilfen/Beratungen			Träger am 31. Dezember	
	begonnene	beendete	am 31. Dezember	öffentlich	frei
<b>Insgesamt</b>	<b>21 708</b>	<b>20 705</b>	<b>18 281</b>	<b>3 663</b>	<b>14 618</b>
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	482	442	533	19	514
davon					
vorrangig ambulant/teilstationär	287	258	316	4	312
davon					
familienorientiert	149	125	168	3	165
orientiert am jungen Menschen	138	133	148	1	147
vorrangig stationär	23	25	25	-	25
ergänzende bzw. sonstige Hilfe	172	159	192	15	177
davon					
familienorientiert	89	74	99	10	89
orientiert am jungen Menschen	83	85	93	5	88
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	15 503	15 017	7 662	915	6 747
davon					
vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)	5 755	5 745	3 137	505	2 632
vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)	7 999	7 581	3 480	327	3 153
vorrangig mit dem jungen Menschen	1 749	1 691	1 045	83	962
Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII	118	116	81	7	74
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	909	917	787	46	741
davon					
Erziehungsbeistand	786	802	699	44	655
Betreuungshelfer	123	115	88	2	86
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	1 788	1 665	2 495	141	2 354
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	306	276	493	21	472
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	608	504	2 401	2 291	110
davon					
allgemeine Vollzeitpflege (Satz 1)	550	454	2 147	2 072	75
davon					
Fremdpflege	450	409	1 683	1 619	64
Verwandtenpflege	100	45	464	453	11
Sonderpflege (Satz 2)	58	50	254	219	35
davon					
Fremdpflege	57	49	231	199	32
Verwandtenpflege	1	1	23	20	3
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1 411	1 257	2 664	164	2 500
davon					
in einer Einrichtung	1 396	1 226	2 653	163	2 490
davon					
in einer Mehrgruppeneinrichtung	1 038	943	1 925	118	1 807
in einer Eingruppeneinrichtung	358	283	728	45	683
in der Wohnung des jungen Menschen	15	31	10	1	9
außerhalb von Deutschland	-	-	1	-	1



Noch: 8. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach Arten der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Hilfen/Beratungen			Träger am 31. Dezember	
	begonnene	beendete	am 31. Dezember	öffentlich	frei
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	15	15	17	-	17
davon					
in einer Einrichtung	6	3	6	-	6
außerhalb einer Einrichtung	5	10	6	-	6
sonstiger Ort	4	2	5	-	5
außerhalb von Deutschland	-	-	-	-	-
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a SGB VIII	568	496	1 148	59	1 089
davon					
ambulant/teilstationär	434	372	812	48	764
bei einer Pflegeperson	1	2	6	-	6
in einer Einrichtung über Tag und Nacht	133	122	330	11	319

### 9. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige<sup>1)</sup> 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon			
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
						<b>Ins-</b>
1	unter 3	3 409	125	92	1 836	-
2	3 - 6	4 175	110	89	3 000	-
3	6 - 9	4 772	117	82	3 510	8
4	9 - 12	4 282	150	102	3 007	22
5	12 - 15	3 608	145	94	2 238	28
6	15 - 18	2 438	90	54	1 333	27
7	18 und älter	1 042	33	13	579	33
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b> und zwar	<b>23 726</b>	<b>770</b>	<b>526</b>	<b>15 503</b>	<b>118</b>
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 972	72	46	1 223	9
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	506	16	10	308	6
						<b>männ-</b>
11	unter 3	1 780	65	47	966	-
12	3 - 6	2 315	61	49	1 661	-
13	6 - 9	2 741	72	52	2 010	3
14	9 - 12	2 413	85	50	1 656	14
15	12 - 15	1 865	72	42	1 123	18
16	15 - 18	1 174	32	18	588	22
17	18 und älter	519	19	8	248	28
<b>18</b>	<b>Insgesamt</b> und zwar	<b>12 807</b>	<b>406</b>	<b>266</b>	<b>8 252</b>	<b>85</b>
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 085	39	22	641	6
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	282	11	8	161	4
						<b>weib-</b>
21	unter 3	1 629	60	45	870	-
22	3 - 6	1 860	49	40	1 339	-
23	6 - 9	2 031	45	30	1 500	5
24	9 - 12	1 869	65	52	1 351	8
25	12 - 15	1 743	73	52	1 115	10
26	15 - 18	1 264	58	36	745	5
27	18 und älter	523	14	5	331	5
<b>28</b>	<b>Insgesamt</b> und zwar	<b>10 919</b>	<b>364</b>	<b>260</b>	<b>7 251</b>	<b>33</b>
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	887	33	24	582	3
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	224	5	2	147	2

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
<b>gesamt</b>							
5	1 086	4	253	100	-	-	1
4	763	11	149	137	-	1	2
14	617	120	93	158	-	135	3
70	457	144	42	194	1	195	4
282	358	26	45	372	6	108	5
329	173	1	21	392	7	65	6
205	64	-	5	58	1	64	7
<b>909</b>	<b>3 518</b>	<b>306</b>	<b>608</b>	<b>1 411</b>	<b>15</b>	<b>568</b>	<b>8</b>
80	316	28	42	168	1	33	9
31	78	8	8	46	1	4	10
<b>lich</b>							
2	562	2	127	56	-	-	11
2	427	5	77	81	-	1	12
8	311	87	50	96	-	104	13
46	261	97	26	106	1	121	14
165	189	17	26	173	5	77	15
178	90	1	11	207	5	40	16
124	37	-	3	28	-	32	17
<b>525</b>	<b>1 877</b>	<b>209</b>	<b>320</b>	<b>747</b>	<b>11</b>	<b>375</b>	<b>18</b>
49	186	22	25	94	1	22	19
19	44	7	3	29	1	3	20
<b>lich</b>							
3	524	2	126	44	-	-	21
2	336	6	72	56	-	-	22
6	306	33	43	62	-	31	23
24	196	47	16	88	-	74	24
117	169	9	19	199	1	31	25
151	83	-	10	185	2	25	26
81	27	-	2	30	1	32	27
<b>384</b>	<b>1 641</b>	<b>97</b>	<b>288</b>	<b>664</b>	<b>4</b>	<b>193</b>	<b>28</b>
31	130	6	17	74	-	11	29
12	34	1	5	17	-	1	30

### 10. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige<sup>1)</sup> 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren  Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon			
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
						<b>Ins-</b>
1	unter 3	2 345	73	49	1 331	-
2	3 - 6	3 831	100	66	2 755	-
3	6 - 9	4 271	81	54	3 349	3
4	9 - 12	4 237	138	103	3 095	7
5	12 - 15	3 495	156	99	2 296	35
6	15 - 18	2 598	108	63	1 417	34
7	18 und älter	1 823	35	14	774	37
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>22 600</b>	<b>691</b>	<b>448</b>	<b>15 017</b>	<b>116</b>
	und zwar					
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	2 063	86	56	1 223	13
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	564	21	15	342	4
						<b>männ-</b>
11	unter 3	1 232	41	26	694	-
12	3 - 6	2 060	54	34	1 493	-
13	6 - 9	2 490	46	29	1 968	1
14	9 - 12	2 391	69	44	1 728	4
15	12 - 15	1 876	78	49	1 202	23
16	15 - 18	1 312	55	31	663	25
17	18 und älter	916	20	8	345	33
<b>18</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>12 277</b>	<b>363</b>	<b>221</b>	<b>8 093</b>	<b>86</b>
	und zwar					
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 140	53	34	667	8
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	335	13	10	189	3
						<b>weib-</b>
21	unter 3	1 113	32	23	637	-
22	3 - 6	1 771	46	32	1 262	-
23	6 - 9	1 781	35	25	1 381	2
24	9 - 12	1 846	69	59	1 367	3
25	12 - 15	1 619	78	50	1 094	12
26	15 - 18	1 286	53	32	754	9
27	18 und älter	907	15	6	429	4
<b>28</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>10 323</b>	<b>328</b>	<b>227</b>	<b>6 924</b>	<b>30</b>
	und zwar					
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	923	33	22	556	5
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	229	8	5	153	1

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
<b>gesamt</b>							
3	736	5	136	61	-	-	1
3	786	7	83	96	-	1	2
14	607	39	60	91	-	27	3
48	499	138	40	118	2	152	4
197	359	81	46	185	2	138	5
301	208	6	58	397	4	65	6
351	116	-	81	309	7	113	7
<b>917</b>	<b>3 311</b>	<b>276</b>	<b>504</b>	<b>1 257</b>	<b>15</b>	<b>496</b>	<b>8</b>
90	407	24	36	154	1	29	9
44	82	5	10	48	1	7	10
<b>lich</b>							
1	387	3	72	34	-	-	11
-	410	5	38	59	-	1	12
12	327	25	36	52	-	23	13
33	263	95	21	72	2	104	14
113	190	54	24	104	2	86	15
166	120	4	33	191	2	53	16
208	51	-	42	155	3	59	17
<b>533</b>	<b>1 748</b>	<b>186</b>	<b>266</b>	<b>667</b>	<b>9</b>	<b>326</b>	<b>18</b>
55	217	16	20	83	-	21	19
29	49	5	6	34	-	7	20
<b>lich</b>							
2	349	2	64	27	-	-	21
3	376	2	45	37	-	-	22
2	280	14	24	39	-	4	23
15	236	43	19	46	-	48	24
84	169	27	22	81	-	52	25
135	88	2	25	206	2	12	26
143	65	-	39	154	4	54	27
<b>384</b>	<b>1 563</b>	<b>90</b>	<b>238</b>	<b>590</b>	<b>6</b>	<b>170</b>	<b>28</b>
35	190	8	16	71	1	8	29
15	33	-	4	14	1	-	30

### 11. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige<sup>1)</sup> am 31. Dezember 2011 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon			
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
						<b>Ins-</b>
1	unter 3	2 241	102	82	690	-
2	3 - 6	3 364	138	109	1 372	-
3	6 - 9	3 886	146	102	1 722	6
4	9 - 12	4 253	180	115	1 637	28
5	12 - 15	3 655	162	105	1 217	24
6	15 - 18	2 961	102	67	721	13
7	18 und älter	995	56	40	303	10
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>21 355</b>	<b>886</b>	<b>620</b>	<b>7 662</b>	<b>81</b>
	und zwar					
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 829	76	54	586	4
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	460	13	9	110	2
						<b>männ-</b>
11	unter 3	1 149	47	38	369	-
12	3 - 6	1 837	78	64	754	-
13	6 - 9	2 211	92	62	981	4
14	9 - 12	2 456	113	65	891	19
15	12 - 15	1 993	92	52	619	15
16	15 - 18	1 530	43	25	300	10
17	18 und älter	487	25	18	113	6
<b>18</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>11 663</b>	<b>490</b>	<b>324</b>	<b>4 027</b>	<b>54</b>
	und zwar					
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 025	43	24	307	2
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	259	8	5	60	1
						<b>weib-</b>
21	unter 3	1 092	55	44	321	-
22	3 - 6	1 527	60	45	618	-
23	6 - 9	1 675	54	40	741	2
24	9 - 12	1 797	67	50	746	9
25	12 - 15	1 662	70	53	598	9
26	15 - 18	1 431	59	42	421	3
27	18 und älter	508	31	22	190	4
<b>28</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>9 692</b>	<b>396</b>	<b>296</b>	<b>3 635</b>	<b>27</b>
	und zwar					
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	804	33	30	279	2
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	201	5	4	50	1

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
<b>gesamt</b>							
3	1 122	-	244	80	-	-	1
6	1 209	9	439	189	-	2	2
17	1 038	97	439	294	-	127	3
69	786	292	415	423	1	422	4
226	568	85	446	651	9	267	5
331	353	10	378	886	4	163	6
135	140	-	40	141	3	167	7
<b>787</b>	<b>5 216</b>	<b>493</b>	<b>2 401</b>	<b>2 664</b>	<b>17</b>	<b>1 148</b>	<b>8</b>
69	457	37	219	318	2	61	9
18	126	10	59	103	1	18	10
<b>lich</b>							
2	577	-	112	42	-	-	11
4	660	4	231	106	-	-	12
11	543	68	233	172	-	107	13
49	438	209	214	258	1	264	14
144	306	61	215	347	4	190	15
203	177	6	209	470	3	109	16
86	73	-	21	73	1	89	17
<b>499</b>	<b>2 774</b>	<b>348</b>	<b>1 235</b>	<b>1 468</b>	<b>9</b>	<b>759</b>	<b>18</b>
43	266	30	113	177	2	42	19
11	70	7	32	55	1	14	20
<b>lich</b>							
1	545	-	132	38	-	-	21
2	549	5	208	83	-	2	22
6	495	29	206	122	-	20	23
20	348	83	201	165	-	158	24
82	262	24	231	304	5	77	25
128	176	4	169	416	1	54	26
49	67	-	19	68	2	78	27
<b>288</b>	<b>2 442</b>	<b>145</b>	<b>1 166</b>	<b>1 196</b>	<b>8</b>	<b>389</b>	<b>28</b>
26	191	7	106	141	-	19	29
7	56	3	27	48	-	4	30

## 12. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige<sup>1)</sup> 2011 nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt	Davon			
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	2 608	22	18	1 660	8
2	Träger der freien Jugendhilfe	19 100	460	220	13 843	110
3	davon Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 651	9	6	2 166	16
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder deren Mitgliedsorganisation	5 109	84	38	4 218	37
5	Deutsches Rotes Kreuz oder deren Mitgliedsorganisation	248	25	24	129	3
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	5 091	45	26	4 522	1
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	981	18	11	829	5
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	4 459	214	80	1 979	24
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2)</sup>	561	65	35	-	24
<b>10</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>21 708</b>	<b>482</b>	<b>238</b>	<b>15 503</b>	<b>118</b>

1) Anzahl der Hilfen

2) Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)



nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
57	125	14	565	123	-	34	1
852	1 663	292	43	1 288	15	534	2
87	201	26	2	133	-	11	3
131	321	85	1	206	2	24	4
18	5	4	-	37	1	26	5
93	159	30	4	207	2	28	6
24	41	24	-	35	-	5	7
420	818	109	25	614	6	250	8
79	118	14	11	56	4	190	9
<b>909</b>	<b>1 788</b>	<b>306</b>	<b>608</b>	<b>1 411</b>	<b>15</b>	<b>568</b>	<b>10</b>

### 13. Beendete erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige<sup>1)</sup> 2011 nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt	Davon			
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	2 337	20	15	1 555	5
2	Träger der freien Jugendhilfe	18 368	422	184	13 462	111
3	davon Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 568	16	7	2 112	20
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder deren Mitgliedsorganisation	5 052	76	35	4 238	42
5	Deutsches Rotes Kreuz oder deren Mitgliedsorganisation	251	17	16	148	-
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 762	47	21	4 205	2
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	961	21	12	817	5
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	4 257	190	73	1 941	25
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2)</sup>	517	55	20	1	17
<b>10</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>20 705</b>	<b>442</b>	<b>199</b>	<b>15 017</b>	<b>116</b>

1) Anzahl der Hilfen

2) Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
47	99	10	472	100	-	29	1
870	1 566	266	32	1 157	15	467	2
83	184	32	1	107	1	12	3
129	299	77	-	161	4	26	4
17	6	5	-	26	-	32	5
91	165	25	5	191	3	28	6
26	36	21	-	32	-	3	7
440	766	94	20	596	5	180	8
84	110	12	6	44	2	186	9
<b>917</b>	<b>1 665</b>	<b>276</b>	<b>504</b>	<b>1 257</b>	<b>15</b>	<b>496</b>	<b>10</b>

#### 14. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige<sup>1)</sup> am 31. Dezember 2011 nach Art des durchführenden Trägers und Art der Hilfe

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt	Davon			
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 663	19	13	915	7
2	Träger der freien Jugendhilfe	14 618	514	254	6 747	74
3	davon Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 974	9	8	1 251	8
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder deren Mitgliedsorganisation	3 065	72	33	1 828	26
5	Deutsches Rotes Kreuz oder deren Mitgliedsorganisation	268	26	25	47	4
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	3 293	66	41	2 400	-
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	593	15	8	384	-
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	4 541	239	94	837	16
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2)</sup>	884	87	45	-	20
<b>10</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>18 281</b>	<b>533</b>	<b>267</b>	<b>7 662</b>	<b>81</b>

1) Anzahl der Hilfen

2) Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
46	141	21	2 291	164	-	59	1
741	2 354	472	110	2 500	17	1 089	2
78	312	39	2	252	-	23	3
115	462	138	3	359	3	59	4
10	10	13	1	98	1	58	5
85	219	55	9	398	3	58	6
20	48	34	1	77	-	14	7
358	1 118	180	72	1 215	8	498	8
75	185	13	22	101	2	379	9
<b>787</b>	<b>2 495</b>	<b>493</b>	<b>2 401</b>	<b>2 664</b>	<b>17</b>	<b>1 148</b>	<b>10</b>

### 15. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige<sup>1)</sup> 2011 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt	Davon			
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
<b>Begonnene</b>						
1	Eltern leben zusammen	6 561	127	63	5 219	45
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 392	210	104	6 130	40
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	5 350	139	70	3 911	21
4	Eltern sind verstorben	88	2	-	33	-
5	Unbekannt	317	4	1	210	12
<b>6</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>21 708</b>	<b>482</b>	<b>238</b>	<b>15 503</b>	<b>118</b>
7	darunter mit Bezug von Transferleistungen	9 315	320	167	4 699	60
<b>Beendete</b>						
8	Eltern leben zusammen	6 500	119	57	5 197	38
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 920	225	102	5 926	45
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 895	93	39	3 659	23
11	Eltern sind verstorben	92	2	-	33	-
12	Unbekannt	298	3	1	202	10
<b>13</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>20 705</b>	<b>442</b>	<b>199</b>	<b>15 017</b>	<b>116</b>
14	darunter mit Bezug von Transferleistungen	9 056	307	140	4 803	60
<b>Hilfen/Beratungen</b>						
15	Eltern leben zusammen	4 844	141	71	2 518	21
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 491	233	112	3 052	39
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 511	154	84	1 989	19
18	Eltern sind verstorben	149	1	-	23	-
19	Unbekannt	286	4	-	80	2
<b>20</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>18 281</b>	<b>533</b>	<b>267</b>	<b>7 662</b>	<b>81</b>
21	darunter mit Bezug von Transferleistungen	10 609	335	177	2 282	54

1) Anzahl der Hilfen

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
<b>Hilfen/Beratungen</b>							
145	420	50	107	194	4	250	1
449	1 070	174	373	746	7	193	2
267	296	78	103	423	4	108	3
21	2	-	12	17	-	1	4
27	-	4	13	31	-	16	5
<b>909</b>	<b>1 788</b>	<b>306</b>	<b>608</b>	<b>1 411</b>	<b>15</b>	<b>568</b>	<b>6</b>
600	1 530	241	556	1 075	11	223	7
<b>Hilfen/Beratungen</b>							
163	394	71	96	201	3	218	8
450	1 010	137	305	638	9	175	9
262	260	67	72	368	3	88	10
15	1	-	9	28	-	4	11
27	-	1	22	22	-	11	12
<b>917</b>	<b>1 665</b>	<b>276</b>	<b>504</b>	<b>1 257</b>	<b>15</b>	<b>496</b>	<b>13</b>
643	1 441	216	434	968	12	172	14
<b>am 31. Dezember</b>							
124	659	100	355	404	4	518	15
405	1 425	244	1 372	1 340	5	376	16
229	409	142	499	838	7	225	17
13	2	-	66	41	-	3	18
16	-	7	109	41	1	26	19
<b>787</b>	<b>2 495</b>	<b>493</b>	<b>2 401</b>	<b>2 664</b>	<b>17</b>	<b>1 148</b>	<b>20</b>
512	2 176	395	2 174	2 209	9	463	21

### 16. Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon			
				Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert <sup>2)</sup>	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	376	547	19	10	100	-
2	Unzureichende Förderung/Be- treuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	996	2 003	110	64	286	8
3	Gefährdung des Kindeswohls	1 251	1 812	52	28	660	-
4	Eingeschränkte Erziehungs- kompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	3 383	6 599	265	139	3 393	25
5	Belastungen des jungen Men- schen durch Problemlagen der Eltern	2 026	4 148	108	54	2 737	10
6	Belastungen des jungen Men- schen durch familiäre Konflikte	7 177	10 029	127	74	8 884	11
7	Auffälligkeiten im sozialen Ver- halten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2 362	4 576	165	77	2 796	92
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	2 161	4 521	91	45	3 257	29
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 856	3 695	130	45	2 442	34
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	120	120	-	-	-	-
<b>11</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>21 708</b>	<b>38 050</b>	<b>1 067</b>	<b>536</b>	<b>24 555</b>	<b>209</b>

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund

2) Angaben hilfebezogen



nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII <sup>2)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
24	77	9	123	189	-	6	1
123	729	101	227	395	2	22	2
45	323	25	264	424	3	16	3
404	1 306	192	265	672	6	71	4
154	474	61	178	368	2	56	5
227	351	44	50	291	1	43	6
474	275	112	25	428	9	200	7
207	203	58	34	240	4	398	8
307	118	108	10	223	4	319	9
-	-	-	63	53	-	4	10
<b>1 965</b>	<b>3 856</b>	<b>710</b>	<b>1 239</b>	<b>3 283</b>	<b>31</b>	<b>1 135</b>	<b>11</b>

### 17. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige am 31. Dezember 2011 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon			
				Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert <sup>2)</sup>	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	706	998	21	9	69	-
2	Unzureichende Förderung/Be- treuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 726	3 628	118	64	125	5
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 053	3 032	49	28	358	-
4	Eingeschränkte Erziehungs- kompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	3 302	7 316	287	156	1 634	27
5	Belastungen des jungen Men- schen durch Problemlagen der Eltern	1 568	3 801	106	58	1 440	10
6	Belastungen des jungen Men- schen durch familiäre Konflikte	3 801	6 138	125	77	4 447	15
7	Auffälligkeiten im sozialen Ver- halten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 767	3 946	186	91	1 466	45
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	1 692	3 876	114	55	1 717	24
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 281	3 115	169	63	1 263	36
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	385	385	-	-	-	-
<b>11</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>18 281</b>	<b>36 235</b>	<b>1 175</b>	<b>601</b>	<b>12 519</b>	<b>162</b>

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund

2) Angaben hilfebezogen

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII <sup>2)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
25	100	7	469	294	2	11	1
106	1 078	156	1 066	904	2	68	2
31	422	32	1 088	998	3	51	3
401	1 897	307	1 143	1 463	5	152	4
136	642	82	637	627	2	119	5
197	483	82	214	472	2	101	6
412	385	202	90	751	9	400	7
181	335	101	153	450	6	795	8
275	178	172	29	352	8	633	9
-	-	-	266	112	-	7	10
<b>1 764</b>	<b>5 520</b>	<b>1 141</b>	<b>5 155</b>	<b>6 423</b>	<b>39</b>	<b>2 337</b>	<b>11</b>

### 18. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige<sup>1)</sup> 2011 nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en) und Art der Hilfe

Lfd. Nr.	Anregende Institution(en) oder Person(en)	Insgesamt	Davon			
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
<b>Begonnene</b>						
1	Junger Mensch selbst	788	21	5	349	1
2	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	11 461	244	118	8 838	34
3	Schule/Kindertageseinrichtung	1 272	30	9	974	7
4	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	4 710	144	81	2 603	44
5	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	983	12	6	754	31
6	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	1 239	20	13	920	1
7	Ehemalige Klienten/Bekannte	580	3	3	536	-
8	Sonstige	675	8	3	529	-
<b>9</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>21 708</b>	<b>482</b>	<b>238</b>	<b>15 503</b>	<b>118</b>
<b>Beendete</b>						
10	Junger Mensch selbst	837	20	4	360	1
11	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	10 616	206	96	8 337	28
12	Schule/Kindertageseinrichtung	1 351	32	8	1 066	11
13	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	4 589	143	72	2 631	41
14	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	836	10	2	636	31
15	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	1 291	17	10	987	3
16	Ehemalige Klienten/Bekannte	579	2	1	543	-
17	Sonstige	606	12	6	457	1
<b>18</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>20 705</b>	<b>442</b>	<b>199</b>	<b>15 017</b>	<b>116</b>
<b>Hilfen/Beratungen</b>						
19	Junger Mensch selbst	581	14	4	166	2
20	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	8 325	287	131	4 272	32
21	Schule/Kindertageseinrichtung	838	26	11	421	7
22	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	5 748	145	87	1 299	37
23	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	771	9	6	454	-
24	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	1 117	41	23	539	2
25	Ehemalige Klienten/Bekannte	319	3	3	237	-
26	Sonstige	582	8	2	274	1
<b>27</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>18 281</b>	<b>533</b>	<b>267</b>	<b>7 662</b>	<b>81</b>

1) Anzahl der Hilfen

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige be- treute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
<b>Hilfen/Beratungen</b>							
170	12	1	9	195	3	27	1
347	858	139	181	491	3	326	2
43	81	42	12	30	1	52	3
246	625	92	334	548	7	67	4
48	42	4	31	58	-	3	5
41	91	25	16	53	-	72	6
4	23	1	7	6	-	-	7
10	56	2	18	30	1	21	8
<b>909</b>	<b>1 788</b>	<b>306</b>	<b>608</b>	<b>1 411</b>	<b>15</b>	<b>568</b>	<b>9</b>
<b>Hilfen/Beratungen</b>							
207	8	2	13	187	3	36	10
329	720	127	132	427	3	307	11
53	84	30	11	29	1	34	12
224	636	88	294	465	6	61	13
39	46	2	16	52	1	3	14
44	96	23	17	58	1	45	15
3	18	1	5	7	-	-	16
18	57	3	16	32	-	10	17
<b>917</b>	<b>1 665</b>	<b>276</b>	<b>504</b>	<b>1 257</b>	<b>15</b>	<b>496</b>	<b>18</b>
<b>am 31. Dezember</b>							
89	11	1	20	219	3	56	19
343	1 157	229	560	767	3	675	20
39	118	54	22	70	1	80	21
225	913	152	1 514	1 304	6	153	22
35	55	5	89	117	1	6	23
39	125	46	68	107	1	149	24
3	34	2	30	10	-	-	25
14	82	4	98	70	2	29	26
<b>787</b>	<b>2 495</b>	<b>493</b>	<b>2 401</b>	<b>2 664</b>	<b>17</b>	<b>1 148</b>	<b>27</b>

### 19. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Art der Hilfe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familienorientierte Hilfen		Hilfen,	
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII
<b>Begonnene</b>					
1	Chemnitz, Stadt	54	75	70	951
2	Erzgebirgskreis	52	96	5	1 057
3	Mittelsachsen	18	58	.	1 053
4	Vogtlandkreis	14	86	27	768
5	Zwickau	20	138	62	1 096
6	Dresden, Stadt	9	230	6	2 279
7	Bautzen	4	160	12	1 036
8	Görlitz	31	142	.	1 068
9	Meißen	6	128	11	626
10	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	128	5	645
11	Leipzig, Stadt	26	328	35	3 585
12	Leipzig	.	124	3	864
13	Nordsachsen	.	95	4	475
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>238</b>	<b>1 788</b>	<b>244</b>	<b>15 503</b>
<b>Beendete</b>					
15	Chemnitz, Stadt	24	78	65	949
16	Erzgebirgskreis	33	90	4	919
17	Mittelsachsen	26	55	-	1 021
18	Vogtlandkreis	11	82	33	775
19	Zwickau	16	145	51	1 028
20	Dresden, Stadt	5	289	9	2 143
21	Bautzen	4	122	7	1 037
22	Görlitz	26	137	.	1 016
23	Meißen	6	97	6	577
24	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	90	23	560
25	Leipzig, Stadt	43	277	36	3 602
26	Leipzig	-	124	.	896
27	Nordsachsen	5	79	5	494
<b>28</b>	<b>Sachsen</b>	<b>199</b>	<b>1 665</b>	<b>243</b>	<b>15 017</b>
<b>Hilfen/Beratungen</b>					
29	Chemnitz, Stadt	73	92	119	422
30	Erzgebirgskreis	66	135	5	528
31	Mittelsachsen	16	86	3	511
32	Vogtlandkreis	23	111	30	427
33	Zwickau	17	159	42	643
34	Dresden, Stadt	4	280	8	1 243
35	Bautzen	6	215	12	579
36	Görlitz	36	241	3	744
37	Meißen	6	209	8	182
38	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	219	5	334
39	Leipzig, Stadt	17	470	22	1 424
40	Leipzig	.	174	4	346
41	Nordsachsen	.	104	5	279
<b>42</b>	<b>Sachsen</b>	<b>267</b>	<b>2 495</b>	<b>266</b>	<b>7 662</b>

orientiert am jungen Menschen							Lfd. Nr.
soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzel- betreuung § 30 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimerzie- hung, sons- tige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	intensive sozialpädago- gische Einzel- betreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für see- lisch behin- derte junge Menschen § 35a SGB VIII	
<b>Hilfen/Beratungen</b>							
.	22	24	54	96	-	24	1
26	53	27	33	78	.	79	2
.	32	3	50	43	.	17	3
6	28	35	40	91	3	27	4
18	51	44	58	136	3	50	5
-	118	18	35	142	-	45	6
6	150	28	44	94	.	41	7
11	93	26	64	145	.	35	8
11	64	16	80	114	3	33	9
6	71	25	56	97	.	52	10
.	118	10	50	221	-	127	11
29	74	26	30	75	-	14	12
-	35	24	14	79	-	24	13
<b>118</b>	<b>909</b>	<b>306</b>	<b>608</b>	<b>1 411</b>	<b>15</b>	<b>568</b>	<b>14</b>
<b>Hilfen/Beratungen</b>							
.	25	15	44	91	-	19	15
25	41	18	32	68	.	117	16
3	44	11	42	44	.	7	17
13	37	28	42	73	7	33	18
8	50	49	53	112	.	37	19
-	140	28	38	177	-	40	20
8	110	28	36	93	-	31	21
7	80	16	42	129	.	36	22
10	68	14	61	73	.	26	23
11	73	17	29	68	-	33	24
.	158	16	38	213	.	94	25
29	62	19	29	55	-	11	26
-	29	17	18	61	-	12	27
<b>116</b>	<b>917</b>	<b>276</b>	<b>504</b>	<b>1 257</b>	<b>15</b>	<b>496</b>	<b>28</b>
<b>am 31. Dezember</b>							
.	19	25	152	199	.	81	29
10	68	45	207	120	.	186	30
.	35	10	195	105	-	39	31
10	19	45	145	210	.	59	32
15	48	81	200	261	3	68	33
-	86	20	220	341	.	94	34
15	139	37	155	156	.	71	35
9	84	53	245	211	.	42	36
16	66	20	163	151	.	60	37
3	55	51	175	183	.	105	38
-	82	15	298	428	.	260	39
-	53	51	152	136	.	48	40
-	33	40	94	163	-	35	41
<b>81</b>	<b>787</b>	<b>493</b>	<b>2 401</b>	<b>2 664</b>	<b>17</b>	<b>1 148</b>	<b>42</b>

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

August 2012

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN